

Autor	Thomas Schroedter	Radio	Radio Palmares
Datum	07.10.2005/01:09	Länge	4:51 Minuten
Art	Rezension / Redaktionsbereich Kultur	Sprache	deutsch
Script	Mestizo Music, Our Own Voice von Thomas Schroedter		

Rebellion in América Latina, so der Untertitel eines Samplers den das Label "our own voice"; des Trikont Verlages im September veröffentlichte. Die Musik der Bewegungen gegen die soziale und kulturelle Unterdrückung in Lateinamerika schwappt seit Jahren auch zum alten Europa herüber. Der Globalisierung der Ökonomie wird auf diesem Sampler eine Sammlung von 17 Mestizo Rock Liedern entgegengestellt, die unter anderem gegen die Auswirkungen des IWF ansingen, wie die argentinischen Karamelo Santo in "La Piquadura!";, oder den Aktionen der Piqueteros in Argentinien ein Loblied singen wie die Manos de Filipe in "Los Metodos Piqueteros";. Diese neue Rock Musik Lateinamerikas ist wiederum beeinflusst von dem was sich in den europäischen Großstädten an so genannter Weltmusik in den letzten Jahren getan hat. So ist es nicht verwunderlich, das der Eröffnung der Scheibe mit dem Hit "La Carencia"; der mexikanischen Panteón Rococó, der Pariser Sergant Garcia mit "Acabar Mal"; folgt.

In Solidarität zu den Zapatisten in Mexico gibt es das wunderschöne "Somos Viento"; der Gruppe Amparanoioa. Die Band um die charismatische Sängerin Amparo Sanchez aus Barcelona macht musikalisch deutlich, wie groß Manu Chaos Einfluss auf den Mestizo Rock ist.

Anzufangen ist schwierig

aber wir schreiten voran

Für eine Zukunft, die unsere Kinder feiern können

Wir sind der Wind, der tanzt und singt

Zusammen sind wir ein Orkan

Singt Amparo Sanchez

Der Bellavista Social Club steuert dieser Compilation mit Reclútame eines der musikalisch nachdenklichsten Stücke bei. Es geht um ein Thema, welches weltweit eine Rolle spielt, aber nur in Ausnahmefällen über die eigenen eigenen Landesgrenzen hinaus war genommen wird: Die Kriegsdienstverweigerung.

Ihre Musik, die sie "Mestizaje Electrónico"; nennen, verbindet Reggae Musik mit kubanischen Einflüssen und elektronischer Dub Musik. Der Name spielt auf ein Gefängnis in Medellin genauso an, wie auf die kubanischen Musiker des Buena vista Social Clubs. Die Bedrängnis, für das dieser Knast steht und die sie in ihrer Heimatstadt erleben, bekommt mit der Verbindung zum weltweit erfolgreichen kubanischen Musik Export ein Kontrastmittel eingehaucht. Selten ist der Name einer Band in der Musik gleichermaßen gespiegelt wie bei Bellavista Social Club.

Beendet wird die CD mit der "Hino do MST";, gesungen vom Chor der Universität Sao Paulo. Sicherlich streng genommen kein typischer Mestizo Rock Beitrag. Hier wird jedoch eine Brücke geschlagen zur Musik der siebziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts, als Musikgruppen in den Ländern Lateinamerikas gegen die Militärdiktaturen ansangen. Die Schulden, die viele Staaten in Lateinamerika heute gegenüber den internationalen Banken haben, sind zu einem großen Teil unter diesen Militärditaturen entstanden. Gegen solche Schulden wird in vielen Liedern auf dieser CD direkt oder indirekt angesungen, da ist es nur logisch, das die Hymne der Landlosenbewegung in Brasilien eben musikalisch die Kontinuität zum damaligen Widerstand herstellt.

Die Mischung der Musikstile, die sich unter dem Mantel Mestizo Musik auf dieser Produktion vorstellen geben einen hör- wie tanzbaren Eindruck der verschiedenen Stile aktueller Latinomusik von mehr Jazzigem zum Ska über gerappte Versatzstücke und Einflüssen klassischer lateinamerikanischer Musik. Sie rocken. Wenn die Bewegungen in Lateinamerika genauso wach sind wie diese Musik, dann sollten sich auch verschlafene Europäer und Europäerinnen von diesem Sound und diesem Rhythmus aufwecken lassen.

Damit die Texte nicht völlig hinter der Musik verschwinden, hat das Label ein informatives Booklet zur CD produziert, das einen Teil der Texte im spanischen Original und in englischer wie deutscher Übersetzung beisteuert. Ebenfalls finden sich kurze Beschreibungen von der Machenschaften des IWF über die Politik der Zapatisten bis hin zur Situation der Straßenkinder in Brasilien in diesem Booklet.